Illustrierter
Film-Kurier

FRAU nach MASS

Frau nach Maß

Spielleitung: Helmut Käutner

Drehbuch: Helmut Käutner, nach dem gleichnamigen Bühnenstück von Eberhard Foerster
Musik: Norbert Schultze / Bild: Walter Pindter / Bauten: W. A. Herrmann / Produktionsleitung: Hans Tost
Aufnahmeleitung: Günther Regenberg / Schnitt: Wolfgang Wehrum / Ton: Heinz Martin / Regie-Assistent: Rudolf Jugert
Modeberaterin: Gerda Leopold / Fotos: Erich Tannugel / Kunstmaler: Willy Eplinius / Tänze: Karl Bergeest

Darsteller

Annemarie	Leny Marenbach	Prof. Häberfeld	Hadrian M. Netto
Christian Bauer	Hans Söhnker	Anna	Ursula Herking
Dr. Buchmann	Fritz Odemar	Toni	Wilhelm Grothe
Julius Campe	Walter Steinbeck	Herr Schmott	Wilhelm Bendow
Hermine Campe	Hilde Hildebrand	Dame im Vorzimmer	Erika von Thellmann
Dr. Gärtner	Hugo Schrader	Herr Birkbusch, Schauspieler	Tibor von Halmay
Höllenkamp	Hermann Pfeiffer	Tante Rose	Margarete Kupfer
Fräulein Zettlund	Dorit Kreysler	Fräulein Mümmelmann	Alice Treff

Ein Terra-Film

Herstellungsgruppe: Hans Tost / Tonsystem: Tobis-Klangfilm

Theater! Theater!
Der Spielleiter und Schauspieler
als das Theater. Doch zu Hause
nichts mehr vom Theater hören"
Christian Bauer ist wie vor den
Polterabend mit der Erklärung he
unterricht genommen. Mit Krach g
Ihr Zerwürfnis läßt einen Dritten h
gern bereit, in Annemaries Herze
treten. Er ist jedoch ein viel zu gut
Annemarie „ihren" Christian auch
als sie seine Bereitschaft feststellen
Schwester Rosemarie zu trösten.
Mit dieser Rosemarie ist es ein eige
ihr nach, daß sie das Muster einer „hä
Vom Theater verstehe sie gar nichts, ih
hören dem Küchenzettel, dem Wäsches
müsebeet und dem Hühnerhof. Rose
Zwillingsschwester Annemarie zum Verw
sein soll, ist die Frau für Christian, die
Er heiratet sie.
Heiratet er sie wirklich? Der Vorgang au
amt ist reichlich dunkel. Aber die Neuve
glücklich miteinander. Wir haben Gelegenhei

n Bauer hat nichts, aber auch gar nichts anderes im Kopf
er den „Buchhalter nach Feierabend", das heißt: er „will
s . . . nicht auch bloß Theater?
schlagen, als Annemarie, seine Verlobte, ausgerechnet am
t, sie habe, um ihm eine Freude zu machen, Schauspiel-
e beiden auseinander.
Der Rechtsanwalt Dr. Paul Buchmann ist
die Stelle seines Freundes Christian zu
chenkenner, um nicht zu merken, daß
ch gern hat,
ch mit ihrer

Man sagt
Frau" sei.
ungen ge-
dem Ge-
die ihrer
ähnlich
ch Maß.

tandes-
n sind
ährend

eines Ferienaufenthaltes zu belauschen. Christian hat, was er braucht. Beinahe, so will es scheinen, etwas zu reichlich. Und kaum tritt Annemarie, natürlich von Paul begleitet, in den Kreis der Überglücklichen, erwacht in Christian die alte Neigung.

Betrügt er Rosemarie mit Annemarie? Zur Aufklärung des Sündenfalles trägt ein Theaterstück bei, das „Die Frau nach Maß" heißt und dessen Autor das Leben abgeschrieben zu haben, nicht verleugnen kann. Die Fabel ist ein bißchen unwahrscheinlich, aber darüber läßt die Menge guter Situationen gern hinwegsehen. Im Zentrum dieses Stückes steht ein „denkender Künstler": erst denkt er, Annemarie wäre die Richtige, und dann denkt er, Annemarie wäre die Falsche, dann denkt er, Rosemarie wäre die Richtige.

und am Ende braucht er überhaupt nicht mehr zu denken, denn nun hat er die Falsche . . .

Oder die Richtige? Man soll vorsichtig mit der Beantwortung solcher Fragen sein. In Ehedingen läßt sich das nie im Handumdrehen sagen, was richtig und was falsch ist. Aber abgesehen davon: Wir haben mit Leuten vom Theater zu tun, mit einem Theaterdirektor Campe und seiner Frau Hermine, die wir zuerst als Zigeunergräfin kennenlernen, mit Dramaturgen, Schauspielern, Inspizienten, Bühnenarbeitern usw., lauter „Verrückten", die im Grunde aber lauter nette Leute sind.

Aber was denn! Sie werden sie ja kennen lernen! Am Ende des Films sprechen wir uns wieder. Wetten, daß Sie dann lachend abwinken, weil Sie eine so hübsche Sache nicht zerreden wollen? Und die Sache mit Anne- bzw. Rosemarie? — Theater! Theater!

Nr. 3076

Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a. — Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68
Printed in Germany
Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig